

LW	Unterricht	Dalton-Aufgaben
1 4.9. - 8.9.	<p><b>Wortarten: Das kann ich bereits!</b> Erstellen einer Grammatik-/Deutsch-Tabelle. <b>Das Nomen: Der Star unter den Wortarten?</b> Erkennungsmerkmale von Nomen bestimmen Deklinieren von Nomen</p> 	<p><b>Nomen finden und verändern (deklinieren):</b> 1. Schreibe jeweils zwei Konkreta und zwei Abstrakta heraus (Buch, S. 33) 2. Dekliniere: <i>der Schauspieler, die Geschichte, das Stück.</i> (Selbstkontrolle mit Lösungsblatt)</p>
2 11.9. - 15.9.	<p><b>Unbestimmte und bestimmte Artikel</b> Einsetzen unbestimmter und bestimmter Artikel Kasus, Numerus und Genus von Nomen und ihren Begleitern bestimmen und deklinieren</p>	<p><b>Der Begleiter passt sich an:</b> Bestimme Kasus, Numerus und Genus folgender Nomen und ihrer Begleiter aus dem Text (Buch, S.34): <i>einem Theaterstück, des Regisseurs, die Stimmung, die Zuschauer, ein Huhn.</i></p> 
3 18.9. - 22.9.	<p><b>Adjektive und ihre Funktion</b> Die Regeln zum Gebrauch von Adjektiven und ihre Steigerungsformen anhand von Vergleichen einüben</p>	<p><b>Regeln zum Gebrauch von Adjektiven:</b> Bearbeitet die Aufgaben auf dem Arbeitsblatt: Regeln zum Gebrauch von Adjektiven.</p> 
4 25.9. - 29.9.	<p><b>Das Verb und seine Eigenschaften (Tempus, Numerus, Personalform)</b> Verben untersuchen und konjugieren</p>	<p><b>Nimm dir Zeit:</b> Setze die fehlenden Verben in der richtigen Zeitform ein. (Deutsch-Arbeitsheft, S.20-21; Selbstkontrolle mit Lösungsheft)</p>
5 2.10. - 6.10.	<p><b>Das Verb: ein Zeitreisender?</b> Die unterschiedlichen Zeitformen des Verbs erarbeiten und präsentieren</p> 	<p><b>Guckt mal, was ich gelernt habe!</b> Gestaltet zu zweit ein Lernplakat, mit dem ihr die bisher bekannten Wortarten (Nomen, Adjektiv, Verb) vorstellt.</p>

NEG Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
------------	--------	----------	----------	------------	---------

1. 7:55 - 8:40	<b>D</b>	<b>KU</b>	<b>E</b>	<b>M</b>	<b>RE/PP</b>
2. 8:45 - 9:30	<b>D</b>	<b>KU</b>	<b>EK</b>	<b>M</b>	<b>RE/PP</b>

1. gr. Pause

3. Dalton 9:50 - 10:35	<b>KU</b>	<b>PH</b>	<b>E</b>	<b>D</b>	<b>SP</b>
---------------------------	-----------	-----------	----------	----------	-----------

4. 10:40 - 11:25	<b>EK</b>	<b>E</b>	<b>D</b>	<b>PH</b>	<b>D</b>
5. 11:30 - 12:15	<b>M</b>	<b>E</b>	<b>DIGI</b>	<b>PH</b>	<b>M</b>

2. gr. Pause

6. Dalton 12:30 - 13:15	<b>RE/ pp</b>	<b>SP</b>	<b>M</b>	<b>KU</b>	<b>EK</b>
----------------------------	---------------	-----------	----------	-----------	-----------

## DALTON - SO GEHT'S:

- Der Schüler erhält in jedem Fach einen Lernplan mit den Unterrichtsinhalten und den Daltonaufgaben für die nächsten 5 Wochen.
- Die Schüler arbeiten in jeweils zwei sogenannten „Daltonstunden“ pro Tag an ihrem Lernplan. Die Lehrer sind in dieser Zeit für individuelle Fach- und Lernberatung der Schüler da. Die übrige Unterrichtszeit findet wie gewohnt statt.
- In der letzten Daltonstunde am Freitag legt der Schüler fest, welche Aufgaben er wann bei welchem Lehrer machen wird.
- Nach diesem Plan geht er in den einzelnen Daltonstunden in die entsprechenden Räume zu den entsprechenden Lehrern und erarbeitet so eigenständig wie möglich seine Aufgaben. Notwendige Hilfestellungen gibt der Lehrer oder auch ein Mitschüler.
- Der Lehrer zeichnet ab, wenn der Schüler die Aufgabe beendet hat und gibt eventuell Kommentare zu Arbeits- und Lernverhalten.
- Wöchentlich überprüft ein Tutor die Daltonplaner: Wenn alles reibungslos verlaufen ist, plant der Schüler die nächste Woche nach seinen Vorstellungen; bei Schwierigkeiten bespricht der Tutor Maßnahmen zur Verbesserung und schränkt die Planungsfreiheit gegebenenfalls ein.
- Die Eltern können aufgrund des Daltonplaners erkennen, was ihre Kinder erarbeitet haben. Die Lernpläne sorgen für hohe Transparenz in Bezug auf die behandelten Unterrichtsinhalte und Termine von Tests und Klassenarbeiten.



## DALTON

## AM NIKOLAUS-EHLEN- GYMNASIUM



Friedrich-Ebert-Straße 81  
42549 Velbert-Mitte

Tel: 02051 - 419680  
Fax: 02051 - 955195

E-Mail: [info@neg-velbert.de](mailto:info@neg-velbert.de)  
Homepage: [www.neg-velbert.de](http://www.neg-velbert.de)





## DALTON@NEG

Individuelles Lernen und Lehren ist ein wichtiger Bausteine unseres didaktischen Konzepts.

Die Daltonpädagogik bietet genau diese Möglichkeiten: Individuelles Lernen seitens der Schülerinnen und Schüler und ein Lehren seitens der Lehrerinnen und Lehrer, das den einzelnen Schülern entspricht.

Dalton@NEG ist die gelebte Idee von einer Schule, die auf die Kreativität, das Interesse und die Talente ihrer Schüler eingeht.



## INDIVIDUALITÄT UND SELBSTSTÄNDIGKEIT AM NEG

Es gibt beim Lernen große individuelle Unterschiede: Unterschiedliche Interessen, Neigungen und Begabungen, aber auch verschiedene Lerntypen.

Dadurch, dass sich die Schüler eigenständig mit diversen Aufgabentypen auseinandersetzen, bekommen sie ein Gefühl für ihre Stärken und Schwächen.

Sie erkennen durch die individuelle Auseinandersetzung mit unterrichtlichen Aufgaben ihre Verantwortung für ihren eigenen Lernprozess. Dies führt nachhaltig zu besseren Leistungen.

Die Aufgaben werden so gestellt, dass die Anforderungen dem jeweiligen Lernniveau der Schüler angepasst sind. Ziel ist es, dass die Schüler ihr eigenständiges Lernen im Laufe der Jahre kontinuierlich steigern. Dabei ist der individuell notwendige Zugriff auf Unterstützung durch die Lehrer jederzeit gegeben.



## FREIHEIT IN GEBUNDENHEIT

Dieses Motto ist eine zentrale Säule der Daltonpädagogik. Konkret auf das Lernen bezogen bedeutet es Folgendes:

Auf der einen Seite haben die Schüler eine feste Vorgabe, was sie in welchem Zeitraum zu erarbeiten haben (5-Wochen-Lernplan), auf der anderen Seite haben sie die Freiheit, selbst zu entscheiden, wann, bei welcher Lehrkraft und mit wieviel Unterstützung sie sich diesen Vorgaben widmen.

Die Planung der jeweiligen Woche wird im Daltonplaner festgehalten, der zentrale Bedeutung für die Eigenorganisation hat und als schulisches Dokument am Ende des Jahres in der Schule archiviert wird.

Der Aspekt der Gebundenheit beschränkt sich jedoch nicht auf die Erfüllung des Lernplans seitens der Schüler. Er ist auch die Verpflichtung für die Lehrer, den Schülern gegebenenfalls mehr Hilfe zu geben und engere Grenzen zu setzen, wenn es für den individuellen Lernerfolg ratsam scheint.